



GREENROOM **JamHub**

MEINE ERSTE BAND PROBE IN DER UNGENUTZTEN GARAGE EINES JUGENDHEIMS. DAMALS WAREN PROBERÄUME MEIST KOSTENLOS, DAFÜR JEDOCH OFT REICHLICH RUNTERGEKOMMEN. UND WIR MUSSTEN DEM HEIMLEITER VERSPRECHEN, AUF DEM NÄCHSTEN SOMMERFEST ZU SPIELEN. BESSER GIGS FÜR LAU ALS GAR KEINE. HEUTE ZAHLEN BANDS FÜR ENTSPRECHENDE RÄUMLICHKEITEN MEIST DIE MIETE EINER APARTEMENTWOHNUNG, SELBSTVERSTÄNDLICH INKLUSIVE STROM, HEIZUNG UND TOILETTE.

TEXT MICHAEL DOMMERS | FOTOS DIETER STORK

Wie wär's denn mit Proben daheim im gemütlichen Wohnzimmer, in Papis Kellerbar oder im eigenen Zimmer? Und fast ganz ohne „Krach“ – wenn man von Sängern, Sängerinnen und dem Drumpad-Geklacke absieht. Die US-Firma BreezSong bietet mit dem JamHub eine optimale Lösung, die sicherlich gerne vom betroffenen Umfeld subventioniert wird.

konzept

Der JamHub, Untertitel „Silent Rehearsal Studio“, ist mit einem Monitor-Mischpult vergleichbar, das jedem angeschlossenen Band-Mitglied eine eigene Mix-Sektion, hier SoleMix genannt, zur Verfügung stellt.

Damit das Ganze Sinn macht, empfehlen sich natürlich Instrumente, die unverstärkt möglichst wenig Geräusche erzeugen. E-Gitarre und E-Bass sind optimal, der Sound wird am besten per Recording out eines Amps/Effekts oder Modeling-Amps/Pedals bereitgestellt, beim Bass geht's oft sogar direkt ohne alles. Während sich die Stimmen von Sängern und Sängerinnen kaum dämpfen lassen, kämen als Drums eher elektronische Kits oder die Pads von Drumcomputern in Frage. Blasinstrumente, A-Gitarren und -Bässe gibt es inzwischen ebenfalls als Silent-Version, Akkordeons übrigens auch. Bei normalen Akustikgitarren helfen auch Feedback-Buster im Schalloch, die Lautstärke zu reduzieren.

Jeder der insgesamt sieben SoleMix-Kanäle verfügt über regelbare Stereo-Instrumenten- und Mikrofoneingänge – wahlweise mit Phantomspeisung – einen Kopfhöreranschluss, sieben Volume- und einen Panorama-Regler. Eine bordeigene Effektsektion mit 16 Presets steht exklusiv den Mic Inputs zur Verfügung, da Gitarristen, Bassisten und Keyboarder in der Regel ihre eigenen Effekte beispielsweise per Modeling Preamp anbieten. Kleiner Trick am Rande: Will man die Effekte auch für Instrumente nutzen, verwendet man einfach eine D.I.-Box und verwendet den XLR-Eingang. Schon ist der Effektweg auch auf diesem Instrument. Eine besondere Rolle wird dem Recording SoleMix zuteil, welches mit „R“ markiert,

ÜBERSICHT

Fabrikat: JamHub

Modell: GreenRoom

Gerätetyp: Silent Rehearsal Studio, mehrkanaliges Übungs-Tool für geräuschlose Band-Proben

Herkunftsland: China

Module/Teilnehmer: 7 + 1 externes Remote-Modul (Headphone-Mix-Amp, max. 4 Remotes anschließbar)

Effekte: 16x 24-bit Stereo-Digital-Effekte mit Reverb, Delay und Modulation

Anschlüsse: Module x 7: Instrument (Stereoklinke), Mic (XLR symm.), Phones;

Remote Modul: Phones, 3,5 m Zuleitung, fest installiert;

JamHub: 4x Remote, 1x USB, Netzteil DC15V/1A

Regler: Modul x 7: Modul Volume 1-6 und R, Balance L/R, Instrument Level, Mic Level, FX Level, Phones Level; Remote Modul: Modul Volume 1-6 und R, FX Level, Phones Level

LED's: Power (blau), Phantom Power (rot), Input Trim (grün/gelb/rot) x 7

Schalter: Phantom Power On/Off (48 V), Modul 1/Modul R, FX Preset (16-fach Rasterpoti)

Maße: 375 x 56 x 230 BHT/mm

Spannungsversorgung: DC 15 V/1 A, externes Netzteil

Zubehör: Netzteil, 1x SoleMix Remote,

2x Mono-to-Stereo-Klinken-Adapter, 12 Farbcoderinge, engl. Manual, Quick Start Guide

Vertrieb: Roland Meinel

91468 Gutenstetten

www.meinldistribution.com

www.jamhub.com

Preise:

GreenRoom ca. € 555

BedRoom ca. € 333

TourBus ca. € 777

SoleMix Remote ca. € 85

ansonsten aber völlig identisch ausgestattet ist. Dessen Lautstärke lässt sich an allen SoleMixern individuell mit dem jeweiligen R-Poti variieren. Neben seiner normalen SoleMix-Funktion kann die Sektion via Phones/Line- und/oder USB-Ausgang auch als Recording-Kanal verwendet werden, bei dem die Potis 1 – 6 und R einen separaten Aufnahme-Mix ermöglichen.

Über vier SoleMix-Remote-Anschlüsse lassen sich externe Monitoring-Module mit Kopfhörerausgängen z. B. für Drummer oder Keyboarder anschließen, die weiter vom JamHub entfernt sitzen. Eines dieser Remote-Module zählt zum Lieferumfang des vorliegenden JamHub GreenRoom.

Neben diesem bietet der Hersteller noch das kleinere BedRoom (5x SoleMix, 1x Remote-Anschluss, kein USB und Phantom Power) und das Topmodell TourBus mit 7x SoleMix, 4x Remote, 2x Remote-Modul,

Onboard-Metronom und -Recorder mit SD-Speichermedium an.

Übrigens: GreenRoom ist eine englische Bezeichnung für Garderobe bzw. Aufenthaltsraum bei einem Konzertereignis. Und natürlich auch dort ist der JamHub optimal nutzbar.

Konstruktion

An eine halbe Torte erinnernd, kommen der JamHub GreenRoom wie auch das externe SoleMix-Modul im stabilen Kunststoffgehäuse mit rundum gummierter, griffiger Oberfläche. Unter dem Mutterschiff garantieren acht Gummipads sicheren Stand. Die Anschlüsse der SoleMixer 1 – 6 findet man auf deren Vorderseiten: Instrument/Line (Stereoklinke), Mikrofon (XLR symmetrisch, 48 V Phantom Power schaltbar) und Phones. Die In- und Outputs des SoleMix R sind auf die hintere Stirnseite verbannt, dort wo auch die vier HDMI-ähnlichen Remote-Anschlüsse, die USB-, die 4-polige verriegelbare Netzteilbuchse und der Phantom-Power-Schalter zu finden sind.

In Betrieb nimmt man den JamHub durch Anschließen des Netzteils. Da das Silent Rehearsal Studio reine Pegelmischfunktionen übernimmt, gibt es auch keinerlei Klangreglungen, auch nicht für Mikrofone. Letzteren ist jedoch der bordeigene Stereo-processor mit 16 Digitaleffekten in 24-bit-Qualität vorbehalten, die per Rasterpoti angewählt werden und u. a. auf der Gehäuseunterseite aufgelistet sind: Slap- und Ping-Pong-Delay, Big Ambience, Early Reflections, Chorus, Echo, Flanger, Phaser, Spring-, Chapel-, Gated-, Reverse-, Church-, Room-, Big-Hall- und Small-Hall-Reverb.

praxis

Sinn und Zweck des JamHub ist, dass jeder angeschlossene Musiker die Eingangspegel seines Instruments und/oder Mikrofons, seine Position im Band-Kontext (Panorama, hier: Stage), sein Kopfhörer-Level (Master Volume), den Effektpegel fürs angeschlossene Mikrofon sowie die Pegel seines eigenen und aller anderen SoleMixer beliebig abstimmen und damit seinen eigenen Mix

custom.shop
gitarre & bass

SAITEN?

Plectren, Finger- und Daumenpicks

Fender, Music Man, DBZ

C.F. Martin, Banjos und Mandolinen

04191-77810

www.martinsmusikkiste.de



musikmesse
Frankfurt am Main
24.-27.3.2010
Halle 4, Stand B 55

Mensinger
CUSTOM GUITARS

MARUSZCZYK INSTRUMENTS

Neue Mensinger Modelle, Custom Shop • Maruszczuk Instruments: ARNOLD, neue ELWOOD Serie, Custom Shop
Public-Peace • Nikolausstr.22 • D-52457 Aldenhoven • public-peace.de • info@public-peace.de • Phone: +49-(0)2464-907267

erstellen kann. Dabei erleichtern die bunten Nummerierungen der Module und Potis die Orientierung ungemein und lassen das Gerät quasi sich selbst erklären. Zudem sind die

Settings der kleinen Regler gut zu erkennen, auch die der beiden in vorderster Reihe positionierten Tandempotis.

Soll die Band-Probe aufgezeichnet werden, kommen der Phones/Line-Ausgang des R-Kanals oder die USB-Schnittstelle zum Einsatz, die jeweils Stereosignale liefern. Zum

Die über eine fest am Gehäuse installierte Zuleitung von gut 3,5 m per einrastendem Multipinstecker anschließbaren Remote-Module arbeiten unabhängig von den Onboard-Sektionen und sind primär für Jam-Teilnehmer vorgesehen, die ihren eigenen SoleMix-Kanal nicht direkt erreichen können. (Dummer, Keyboarder usw.) Ausgestattet mit einem Phones-Ausgang lassen sich die Pegel der sieben Kanäle, FX- und Phones Level kontrollieren. Wiedergegeben werden auch die Input- und FX-Pegel sowie

Regler abhängen. Sehr gut geeignet sind geschlossene Kopfhörersysteme, da sie die äußere Einwirkung akustischer Signale beispielsweise von A-Gitarren, Blasinstrumenten oder kräftigen Gesangsstimmen zwar nicht vollständig fernhalten aber doch sehr gut reduzieren können.

resümee

Der JamHub des amerikanischen Hersteller BreezSong wurde im letzten Jahr auf der



Aufnahmeleiter auserkoren wird der Benutzer des SoleMix 1, denn der 1-R-Schalter gestattet wechselweise die Kontrolle des SoleMix 1 und die des separaten Aufnahme-Mix des R-Kanals. Auch die Wiedergabe von Audiomaterial ist über jeden der Kanäle per MP3-Player o. ä. möglich. Perfekt wenn man z. B. zu Playalongs üben will.

Da das JamHub eingangsseitig reichlich Verstärkung liefert, lassen sich E- oder Akustikgitarren auch ohne Preamps problemlos an die Instrumenteneingänge anschließen. Über ein entsprechendes Y-Kabel können sogar zwei Instrumente gleichzeitig über einen Eingang betrieben werden. Auf diese Weise stehen insgesamt 21 Audio-Anschlüsse zur Verfügung.

Die JamHub-Konstrukteure gehen davon aus, dass die meisten Musiker als Soundquelle ein Gerät mit Kopfhörer-Ausgang verwenden, sodass man mit einem Kabel mit zwei Stereo-Klinkenbuchsen auskommt. Hat die Soundquelle zwei Ausgänge, greift man auf ein herkömmliches Patch-Kabel zurück (2x Klinke auf Stereo-Klinke). Für alle Mono-Anwendungen – Instrument direkt oder Mono-Ausgang am Amp/Effekt – verwendet man eine der beiden zum Lieferumfang zählenden Mono-to-Stereo. Andernfalls hört man das eingehende Signal nur auf einem der Stereokanäle.

die Panorama-Settings aller anderen Kanäle. Die Phones-, FX- und sieben Kanalpegelregler der eigenen Onboard-Sektion sind während des Remote-Betriebs außer Betrieb.

Selbstverständlich kann der JamHub mit Hilfe des R-Stereoausgangs auch über eine Verstärkeranlage betrieben werden. Auch das sind sehr reizvolle Anwendungen. Wer will übt per Kopfhörer, wer Lautstärke braucht, hört den Gesamtmix über die Gesangsanlage.

Da der JamHub frequenztechnisch breitbandig arbeitet und keinerlei Klangregler bietet, sollten verwendete Multieffekt- oder Modeling-Preamps unbedingt über Speaker-Simulationen oder eine adäquate Frequenzkorrektur verfügen, wobei dies allerdings inzwischen zur Standardausstattung neuerer Geräte zählt.

Das „stille Übungsstudio“ liefert pegelstarke Phones-Signale (Vorsicht bei Dauerbetrieb!), die von den Settings der Input-, der jeweils sieben Volume- und der Phones-

NAMM, als er der Öffentlichkeit erstmalig vorgestellt wurde, sofort mit vielen Preisen ausgezeichnet. Zu Recht. Denn das Silent Rehearsal Studio ist etwas wirklich Neues, Sinnvolles, Praktisches, das es in dieser Form noch nicht gab. Es bietet eine perfekte Alternative zur konventionellen Probenarbeit, unabhängig von Raum, Ort und Lautstärke.

Der JamHub GreenRoom funktioniert tadellos, zuverlässig und signaltreu, bietet Möglichkeiten ohne Ende und sogar gut klingende Digitaleffekte. Mithilfe der R-Sektion lassen sich ohne großen Aufwand Proben mitschneiden. Unterm Strich entpuppt sich der GreenRoom als super interessantes und äußerst praktisches Gerät. Ich überlege schon, die nächste Band-Probe zu mir nach Hause zu verlegen. ■

PLUS

- Konzept
- Klangtreue
- flexibel einsetzbar
- Ausstattung
- 24-bit Effekte
- Handhabung
- griffiges Gehäuse
- Phantom Power

MINUS

- Stereoklinken-Inputs

